

Der Arbeitsvertrag und Stress

Beitrag von „Teacher80“ vom 20. Oktober 2022 18:25

Hallo, wieder ich mit einer neue Frage.

Mein Fachgespräch ist vorbei und die Rückmeldung ist , dass ich 6 Monate Anpassungslehrgang machen sollte.Das ist 3 Tage (15 Stunden Unterricht) 2 Tage Seminar.

Alles läuft wie im Refendariat mit gleichem Gehalt.

Als ich da kam, haben sie mir gesagt , dass die zwei Leute aus KM kommen das Gespräch zu beobachten was noch nicht passiert ist, aber "wahrscheinlich will KM wissen wie es läuft".

Natürlich war das noch Stress für mich.

2 Stunden habe ich beantwortet und ich glaube, dass ich sehr gut war , na ja das ist auch nicht objektiv.

Ich habe 15 Jahre in der Grundschule gearbeitet, 6 Monate schon als Lehrerin in der Grundschule in Bayern, ich leite eine Klasse und habe befristeten Vertrag bis zum 10.09.2023.

Sie wollen, dass ich im September mit Anpassungslehrgang anfangen.

Ich habe im Kindergarten gearbeitet, viel Geld ausgegeben Deutsch zu lernen, mich viel Mühe gegeben in diesen 5 Jahren,viele Fortbildungenund alles selbst bezahlt..ich bin müde.

Mit 42 oder nächstes Jahr 43 sollte ich wieder 6 Monate so zu sagen Praxis machen? Mit Kindern zu Hause, mit so einem Gehalt und so viel Belastung jeden Tag in der Schule, ich denke, dass ich das einfach nicht mehr kann.

Ich bin fertig.Warum habe ich gedacht , dass sie mich in Ruhe lassen würden?